



Arbeiten und Wohnen

Spatenstich am GSG-Haus Goethestraße 12 - 14

Den ersten Spatenstich zu einem Wohnprojekt, das beispielhaft in Bezug auf Organisationsform, städtebauliche Einbindung, Energieeinsparung und Gestaltung sein wird, vollzogen GSG-Geschäftsführerin Elke Wagner und Oberbürgerbürgermeister sowie Aufsichtsratsvorsitzender der GSG Friedrich Decker und dessen Nachfolger Jürgen Fried mit dem GSG-Aufsichtsrat.

Die ehemalige Holzhandlung Ruess stand zum Verkauf und nachdem der Eigentümer mit mehreren Interessenten keinen Vertrag abschließen konnte, überlegte OB Decker und die GSG eine Möglichkeit zur weiteren Belebung der Innenstadt. Demgemäß wird das Grundstück nun einer multifunktionalen Nutzung unter dem Motto „Arbeiten und Wohnen in einem Haus“ zugeführt.

„Nach der hervorragenden Modernisierung des Bliedblocks an der Parallelstraße wird die GSG mit diesem Vorhaben wiederum einen wesentlichen Beitrag für eine attraktive Innenstadt leisten“, lobte OB Decker das Vorhaben. In der Goethestraße 12-14 ent-

steht ein „Multifunktionales Stadthaus“ in Atriumform mit Zugängen von der Goethe- und der Kleiststraße. Über zwei Aufzugsanlagen werden alle Ebenen barrierefrei zu erreichen und so auch für ältere Mitbürgerinnen und -bürger nutzbar sein.

Im öffentlichen Bereich im Erdgeschoss sind neben Flächen für eine Tagespflegeeinrichtung, Praxisräume, ein Bistro und Gemeinschaftsräume für die Bewohner vorgesehen. Das gemeinschaftliche Wohnen wird im Vordergrund stehen. Menschen unterschiedlicher Generationen sollen dauerhaft unter einem gemeinsamen Dach zusammenfinden.



GEMEINNÜTZIGE
SIEDLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH
NEUNKIRCHEN

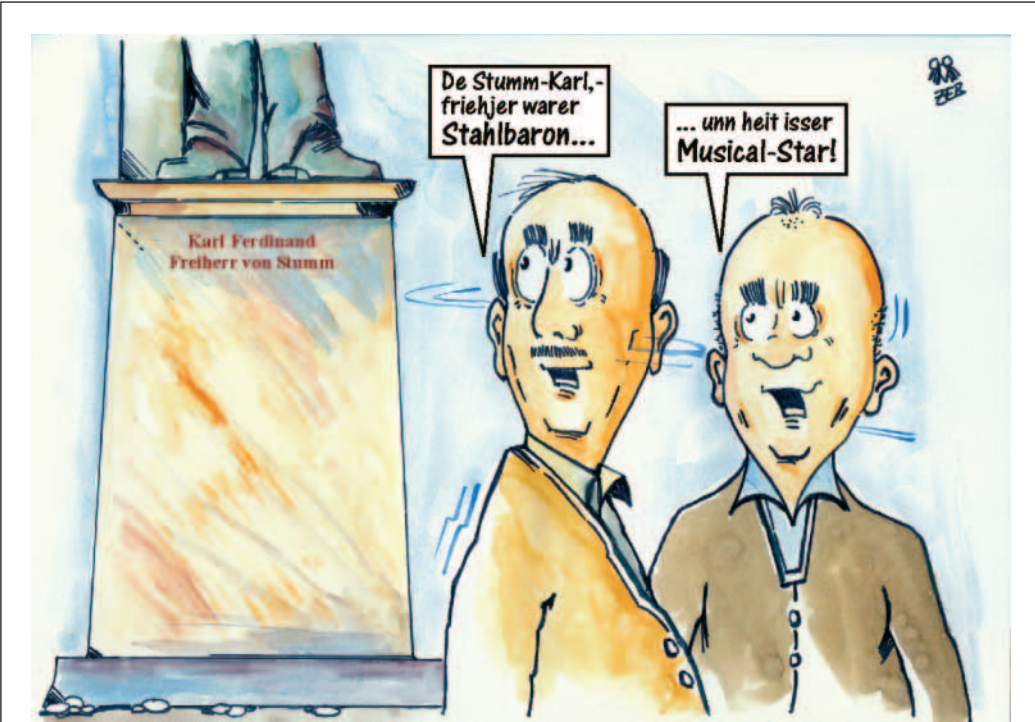
„Wir möchten schon in der Planungsphase neue Wege gehen. Deshalb treffen sich bereits jetzt Mietinteressenten regelmäßig einmal im Monat, um sich kennen zu lernen und ihre Ansprüche an ein solches Projekt zu diskutieren“,

betonte Elke Wagner bei der Vorstellung des Projektes. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss werden sich ca. 780 qm Gewerbeflächen befinden.

Im 1. bis 3. Obergeschoss werden im Neubau 26 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 48 qm und 89 qm entstehen. Es handelt sich dabei um 2 Zimmer-Küche-Bad und 3 Zimmer-Küche-Bad-Wohnungen. Außerdem wird im 2. und 3. Obergeschoss des Altbaues eine Maisonette-Wohnung mit einer Wohnfläche von 102 qm errichtet.

Gemeinschaftsräume mit einer Größe von 74 qm werden den Bewohnern zur Verfügung stehen. Im Bereich der Goethe- und der Kleiststraße werden 36 Pkw-Stellplätze den einzelnen Wohnungen und dem Gewerbe zugeordnet. Insgesamt sind 5,2 Mio. Euro für die Baukosten veranschlagt. Das Grundstück mit einer Fläche von 2.506 qm wurde im August 2008 von den Eheleuten Ruess erworben.

Das Architekturbüro Winfried Schlegel wurde mit der Planung beauftragt. Die Bauzeit wird ca. 18 Monate betragen.



„Neunkirchen im Musical-Fieber“ oder „So ändern sich die Zeiten...“

Vom Trommelbau zum Fußballcamp

Sommerferienangebote in Neunkirchen

Die Angebote des Ferienkalenders des Stadtteilbüros begeistern auch dieses Jahr wieder viele daheimgebliebene Kinder und Jugendliche aus Neunkirchen. Die Veranstaltungen setzen sich aus kostenpflichtigen und kostenlosen Angeboten zusammen. Ohne das ehrenamtliche Engagement Neunkircher Institutionen, Vereine und Privatpersonen hätten HipHop-Kurse, ein Kletterlehrgang oder auch ein Tag im St. Josefs-Krankenhaus nicht stattfinden können.

Anfang August schraubten und klebten musikinteressierte Jungen und Mädchen unter Leitung des Kunstlehrers Martin Maurer eine peruanische Holztrommel. „Es war für alle Teilnehmer faszinierend, selbst ein Cajon zu bauen und danach zu lernen, wie man damit auch noch musizieren kann“, stellten die Musiklehrer Alexander Sellier und Tobias Klee fest.

Nur den vielen freiwilligen Vorbereitungsstunden des Lehrerteams ist es zu verdanken, dass 10 Kinder am Ende des Kurses ein hochwertiges selbstgemachtes Musikinstrument mit nach

Hause nehmen konnten.

Auch ohne die ehrenamtliche Unterstützung Joachim Webers, dem Jugendleiter von Borussia Neunkirchen, wäre das Fußballcamp in der letzten Ferienwoche bei strahlendem Sonnenschein neben dem Ellenfeldstadion wohl nicht zustande gekommen. Zusammen mit dem vierköpfigen Trainerstab Bernd Roob, Malte

Simon und Attila und Denis Serr betreute er die 20 jungen Neunkircher Spieler und Spielerinnen. Allen Nachwuchsfußballern hat es sichtlich Spaß gemacht. Das Stadtteilbüro dankt allen beteiligten Organisationen und würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder auf die Mithilfe zahlreicher Neunkircher bauen zu dürfen.



Spatenstich für das Multifunktionshaus in der Goethestraße



Viel Spaß hatten die Kids beim Bau einer Cajon.

Am Rande ...

Wenn dem Kolumnisten zum Feriende nicht einfällt, zitiert er Schiller: „Die schönen Tage in Aranjuez sind nun zu Ende.“ Wer Zeitungen sammelt, kann nachlesen, wie oft in den gesammelten Objekten gegen Ende der Urlaubs- und Ferienzeit diese Anleihe bei „Don Carlos“ gemacht wird, obwohl dieser nun rein gar nichts mit einem Feriende zu tun hat. Dafür ist ja eher der Kultusminister zuständig. Nicht wenige Schülerinnen und Schüler (vielleicht auch Lehrerinnen und Lehrer) hoffen in diesen Tagen, dass die viel zitierte Schweinegrippe das Feriende hinauszögern wird. Vor vielen, vielen Jahren war es die Kinderlähmung, die für eine um weitere sechs Wochen verlängerte Ferienzeit gesorgt hat. Vor etwas über zehn Jahren war es eine Schulreform, die den Puls der Lernenden und Lehrenden in der Erwartung höher schlagen ließ, die Reform mache ein geregeltes Einschulen nach den Ferien nicht möglich.

Damals half ein pfliffiger Schüler während einer Busfahrt dem Kultusminister. ER schlug vor: „Es beschd wär doch, wenn se die Schul ausfalle losse dädde, bis se sich änisch senn, in was for e Schul ma geh'n soll. ...“

„Ihr Kinna“, mischte sich da ein älterer Herr ein, „bis die Politiker sich änisch senn, das dauert lang...“

„Ei“, so fügte unser Problemwölzer hinzu, „dann dädde se jo am besche die Schul ganz ausfalle losse.“ Und ein dritter Schüler rief dazwischen: „Muss ma, for Politiker se werre, iwwahaupt in die Schul geh'n? Ich will nämlich Politiker werre“.

Leider musste der Zuhörer an der nächsten Haltestelle aussteigen, so dass die Quintessenz dieses Generationengesprächs nicht überliefert werden kann.

Robinsondorf

Neunkirchen
Naturbezogenes Freizeitdorf
für Jung und Alt



Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (27. August - 2. September 2009)

Ausstellungen	Feste	Führungen/Vorträge	Musik/Theater	Sport	Sonstige
Di, 1. bis 30. Sept Ausstellung des Landesarchivs „Das Saarland – eine europäische Geschichte“ Rathaus-Galerie, Oberer Markt 16 Kreisstadt Neunkirchen	Sa, 29. August ADAC Rallye mit Prominentenstart Stummplatz MC Saar-Ost Fr, 28. Aug bis Di, 1. Sept Neunkircher Kirmes Festplatz Eisweiher Kreisstadt Neunkirchen	Mi, 2. Sept, 19 Uhr Film-Vortrag „20 Jahre Saarpark-Center“ Referent: Hans-Günter Ludwig Geschäftsstelle: Irrgartenstraße 18, 66538 Neunkirchen Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V.	Fr, 28., Sa, 29. und So, 30. Aug, 20.30 Uhr „STUMM. Das Musical“ Gebäudehalle im Alten HüttenAreal Stadtmarketing Neunkirchen	Do, 27. Aug, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Fischerhütte Furpach Treffpunkt: Hofgut Furpach Pfälzerwald-Verein Neunkirchen Sa, 29. Aug, 15.30 Uhr Fußball-Oberliga Südwest: Borussia Neunkirchen – SG Rossbach/Verscheid	Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest Do, 27. bis Sa, 29. Aug Infoveranstaltung Vineyard Stummplatz bzw. Lübbener Platz Christliches Zentrum Vineyard Fr, 28. Aug, 15 Uhr 7. Kaffeenachmittag des Pensionärvereins Wellesweiler Gasthaus Zum Rohrbach Pensionärverein Sa, 29. Aug, 15 - 18 Uhr Heinitzer Heimatstube Grubenstraße 139 Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

halbzeit.

WIR BRINGEN KULTUR AUF DIE BÜHNE. www.nk-kultur.de

Veranstaltungen in Neunkirchen
Herbst / Winter 2009

Die neue „Halbzeit“ ist da
Die Veranstaltungen der
Neunkircher Kulturgesellschaft
im Herbst/Winter 2009

Ob Jazz, Comedy & Kabarett, Theater, Lesung - bis zum Jahresende bedient die Neunkircher Kulturgesellschaft wieder eine Vielzahl an kulturellen Geschmäckern. Interessierte finden das Programmheft „Halbzeit“ ab sofort an vielen Auslagestellen in Neunkirchen und Umgebung (z.B. bei allen Banken und Sparkassen, und am Infostand des Saarpark-Centers) und im Internet unter www.nk-halbzeit.de.

Eine Auswahl der angebotenen Veranstaltungen:

Kabarett/Comedy
Fatih Çevikkollu
„Komm zu Fatih!“
Montag, 21. September
20 Uhr
Stummsche Reithalle

Lesung
Fantasy-Nacht
Mit Markus Heitz, Christoph Marzi, Tanja Heitmann, Boris Koch
Freitag, 25. September
20.30 Uhr
Schachtenanlage Gegenort bei Bauershaus

Kabarett/Comedy
Stefan Jürgens
„Alles aus Liebe“
Freitag, 2. Oktober
20:30 Uhr
Stummsche Reithalle

Theater
Heidi Vogel-Reinsch & Manfred Sexauer
„Love-Letters“
Freitag, 9. Oktober
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Jazz
Roger Hanschels
Heavy Rotation
Freitag, 13. November
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Hannes Wader
Konzert 2009
Dienstag, 24. November
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Ivushka
Die russische Weihnachtsrevue
Freitag, 27. November
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

The 12 Tenors
Donnerstag, 17. Dezember
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Vorverkauf:
bei CTS - Eventim
(z.B. Wochenspiegel)
in Neunkirchen bei
NVG (Lindenallee) und
Wochenspiegel (Oberer Markt)

Ticket-Hotline:
0681-58822222

Online:
www.nk-halbzeit.de